



S tadtsteinacher Anzeiger

Mitteilungsblatt für die
Verwaltungsgemeinschaft Stadtsteinach

Ausgabe September 2021



Jahreshauptversammlung des Frankenwaldhauptvereins
am 25.9.2021 in der Steinachtalhalle

*Die Stadt Stadtsteinach
begrüßt die Delegierten
aus dem gesamten
Frankenwald*

Stadt Stadtsteinach - 09225 95 78 24 - tourismus@stadtsteinach.de

- Stadtsteinach

Programm Volkshochschule September

- Rugendorf

Second-Hand-Basar am 12.9.2021

- Stadtsteinach & Rugendorf

**Alle Ankündigungen vorbehaltlich der
tagesaktuellen Rechtslage in Bezug auf
Corona-Kontaktbeschränkungen**

An alle Haushalte

Kontakt zur Verwaltung:



0 92 25/95 78 - 0 • Fax: 0 92 25/95 78 - 32

E-Mail: poststelle@stadtsteinach.de • E-Mail: poststelle@rugendorf.de

Abgabeschluss

für die Oktober-Ausgabe
des Stadtsteinacher Anzeigers ist

Mittwoch, 15. September 2021
12.00 Uhr

bei der Verwaltungsgemeinschaft
Stadtsteinach, Rathaus.

Erscheinungstag ist Samstag, 2. Oktober 2021.

Sprechtage des VdK Kreisverbandes Kulmbach

Aufgrund der derzeitigen Situation finden bis auf Weiteres **keine** Außensprechtage des Sozialverbandes VdK im Rathaus Stadtsteinach statt.



Kontaktdaten



Rathaus Stadtsteinach VG Stadtsteinach

Anschrift: Marktplatz 8 - 95346 Stadtsteinach
Telefon: 09225/9578-0
Fax: 09225/9578-32
E-Mail: poststelle@stadtsteinach.de
Internet: www.stadtsteinach.de

1. Bürgermeister der Stadt Stadtsteinach VG-Vorsitzender

Herr Roland Wolfram Tel.: 09225 / 9578-0

Öffnungszeiten:

	<u>Vormittag</u>	<u>Nachmittag</u>
Montag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	
Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	



Rathaus Rugendorf

Anschrift: Am Baumgarten 1 - 95365 Rugendorf
Telefon: 09223/225
Fax: 09223/1429
E-Mail: poststelle@rugendorf.de
Internet: www.rugendorf.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Rugendorf

Herr Gerhard Theuer Tel.: 09223 / 225
E-Mail: gtheuer@rugendorf.de

Öffnungszeiten:

	<u>Nachmittag</u>
Donnerstag	14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kontaktdaten der Sachbearbeiter im Stadtsteinacher Rathaus

Geschäftsleitung

Herr Florian Puff Tel.: 09225 / 9578-17

Kanzlei

Frau Regina Brendel Tel.: 09225 / 9578-22
Frau Kathrin Kremer Tel.: 09225 / 9578-14

Kämmerei, Beitragsfestsetzung, Gebühren

Herr Matthias Stark Tel.: 09225 / 9578-16
Frau Monika Buß Tel.: 09225 / 9578-27
Herr Ingo Schwegler Tel.: 09225 / 9578-11
Frau Christina Stübinger Tel.: 09225 / 9578-30

Kasse

Frau Tanja Vorwerk Tel.: 09225 / 9578-15

Ordnungsamt, Standesamt, Einwohneramt

Frau Kerstin Linß Tel.: 09225 / 9578-18
Herr Markus Korzendorfer Tel.: 09225 / 9578-12

Verkehrswesen, Bauhof, Freibad

Frau Tatjana Friedlein Tel.: 09225 / 9578-20

Friedhofsverwaltung, Stadtsteinacher Anzeiger

Frau Susanne Gleich Tel.: 09225 / 9578-23

Tourismus, Freibad, Bücherei, Stadtsteinacher Anzeiger

Herr Maximilian Haeis Tel.: 09225 / 9578-24

Stadthalle, Liegenschaftsverwaltung, VHS

Frau Silke Schramm Tel.: 09225 / 9578-31

Beratung bei Rentenangelegenheiten

Bei Fragen und Anträgen zu Ihren Rentenangelegenheiten können Sie einen Termin vereinbaren bei unseren neuen Versichertenberatern der Deutschen Rentenversicherung:

Matthias Than
0151 / 200 323 20

Frank Baumgartner
0175 / 689 040 2

Gärtnerei Tittel

Kronacher Straße 20 – 95346 Stadtsteinach – Tel.: 09225 / 1887

Starten Sie mit uns in den Herbst!



Ab Montag, 6. September 2021
sind wir wieder wie gewohnt
für Sie da!

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8.30 -12.00 Uhr
und von 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch von 8.30 – 12.00 Uhr, Samstag von 8.30 – 13.00 Uhr

Impressum: Stadtsteinacher Anzeiger

**Mitteilungsblatt für die
Verwaltungsgemeinschaft Stadtsteinach
Stadt Stadtsteinach und Gemeinde Rugendorf**

Der Stadtsteinacher Anzeiger erscheint monatlich jeweils zum Monatsbeginn und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

Herausgeber: cm creativ management AG
Schwarzach 16
95336 Mainleus
09229 / 973 - 45 90, Fax 973 - 45 91
info@creativ-AG.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil**:
Der Gemeinschaftsvorsitzende Roland Wolfrum
Marktplatz 8, 95346 Stadtsteinach

Verantwortlich für den **Anzeigenteil und sonstige redaktionelle Beiträge**: Manfred Weber - Dipl.-Betriebswirt (FH)

Bei Bedarf werden Einzel Exemplare durch creativ management zum Preis von 1,00 € zzgl. Versandkosten verschickt. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbelagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Preisliste. Für nicht gelieferte Mitteilungsblätter infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Holzfenster • Holz-Alu Fenster • Kunststofffenster • Denkmalschutzfenster
Reparaturverglasungen • Sonderformen • Haustüren • Wintergärten • Treppenbau
Innenausbau • Fliegengitter • Vordächer • Carports • Fußböden • u.v.m

Holz-Aluminium-Fenster

Lernen Sie die neue Fenstergeneration kennen:
Außen Alu - innen Holz pur ..



energieeffizient

- Nachhaltiger Baustoff Holz
- Recyclingfähiger Baustoff Aluminium
- Für energieeffizienten Neubau und energetische Sanierung
- Beste Wärmedämmung dank herausragend niedriger U-Werte



wirtschaftlich

- Vergleichsweise niedrige Anschaffungskosten
- Wartungskosten entfallen fast vollständig
- Langlebig dank witterungsbeständigem Aluminium
- Beste technische Werte



vielfältig

- Verschiedenste Ausführungen
- Große Auswahl im Rahmendesign
- Fast unbeschränkte Farbauswahl für die Beschichtung
- Enorme Vielfalt verfügbarer Holzarten



hochwertig

- Witterungsbeständiges Aluminium
- Klimatisierendes Holz
- Aus eigener Produktion
- Geschulte Montage-Teams

Roland Schnaubelt • Badstraße 25 • 95365 Rugendorf
Telefon: 09223/370 • Telefax: 09223/1599

Lesementorenprojekt

Lesementorenprojekt

**Lesementorenprojekt soll weiter wachsen
Wer möchte Leselernhelfer werden und Kinder unterstützen?**

Mit dem kommenden Schuljahr soll das Ehrenamtsprojekt "MENTOR – Die Leselernhelfer" weiter ausgebaut werden, um noch mehr Kindern eine individuelle Leseförderung zu ermöglichen. Vor einem Jahr wurde an neun Schulen im Landkreis Kulmbach mit der Leseförderung gestartet und 24 Lesementorinnen und Lesementoren haben rund 30 Kinder unterstützt. Sowohl die Leselernhelfer als auch die Schulen haben ein durchweg positives Feedback gegeben.

Die Corona-Krise hat den Bedarf an Unterstützung für lese-schwächere Kinder noch weiter ansteigen lassen, darüber sind sich die Projektorganisatorinnen, Schulrätin Kerstin Zapf, Bildungskoordinatorin Nicole Neuber und Heike Söllner vom Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt einig. Deshalb läuft auch aktuell wieder der gemeinsame Aufruf an alle lesebegeisterte Bürgerinnen und Bürger, sich bei Interesse am Projekt zu melden. „Es sind alle herzlich willkommen, die einmal in der Woche etwas Zeit erübrigen können, um sich als Lesementorin oder Lesementor in einer wohnortnahen Schule ehrenamtlich zu engagieren und damit Kinder zu unterstützen“.

Lesementoren müssen keine besonderen pädagogischen Kenntnisse mitbringen. Voraussetzung ist lediglich, dass man Spaß am Lesen, Erzählen und Spielen sowie Freude am Umgang mit jungen Menschen hat. Wichtig zu wissen ist außerdem, dass die ehrenamtlichen Mentoren keinesfalls „Ersatzlehrer“ sind und die Mentoring-Stunde auch nichts mit Nachhilfe oder Hausaufgabenbetreuung zu tun hat. Es geht um gezielte Leseförderung mit Humor und Geduld – nicht um Leistungsdruck.

In erster Linie soll Spaß am Lesen vermittelt werden, dann stellen sich Erfolge meist wie von selbst ein – ganz nach dem Motto: „Gemeinsames Lesen öffnet Türen“.

Gemeinsames Lesen öffnet Türen

Mit dem **1:1-Prinzip** zum Erfolg

Eine Gemeinschaftsinitiative im Rahmen der Bildungsregion Landkreis Kulmbach

Werden Sie LESEMENTOR/-IN und unterstützen Sie Kinder!

1 Mentor - 1 Kind
1 Stunde pro Woche
1 Schuljahr lang

Landratsamt Kulmbach | Konrad-Adenauer-Str. 5 | 95326 Kulmbach | mentor@landkreis-kulmbach.de

Lesementorenprojekt

1:1-Prinzip

Gearbeitet wird im 1:1-Prinzip, d.h. ein Lesementor arbeitet mit einem Lesekind. Das Qualitätsmerkmal ist Bildung durch Bindung. So wird mit überschaubarem Aufwand viel bewirkt. Die Lesestunden finden meistens im Anschluss an die Unterrichtszeit, um die Mittagszeit oder am frühen Nachmittag statt.

Einführungsseminare

Um die künftigen ehrenamtlichen Lesementoren auf ihre Aufgabe vorzubereiten, bietet das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Samstag, **18. September 2021 von 9.30 – 15.30 Uhr** ein eintägiges Einführungsseminar an, in dem viel Wissenswertes rund um das Engagement als Lesementor vermittelt wird. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt. Eine zweite Qualifizierung ist optional für **Samstag, 25. September 2021** geplant. Die Seminare werden in der Friedrich Baur Grund- und Mittelschule Stadtsteinach stattfinden und von Simone Zimmerer, der Lesebeauftragten für die Grund- und Mittelschulen im Landkreis geleitet. Beim Einführungsseminar werden viele praxisnahe Tipps und Strategien weitergegeben, wie die Lesestunden gut gelingen. Beginnen wird die Lesebegleitung an den Schulen dann im Laufe des Oktobers; vorher werden in einem ersten Kennenlernen an der Schule die zeitlichen Möglichkeiten der Mentoren mit denen der Lesekinder abgestimmt. Die Lesebegleitung sollte sich mindestens über ein Schuljahr erstrecken, wobei die Ferien immer ausgenommen sind. Viele der schon aktiven Lesementoren arbeiten mit ihrem Lesekind auch im kommenden Schuljahr weiter. So wächst das Netzwerk der Leseförderung mit der Zeit stetig und soll sich an möglichst vielen Schulen im ganzen Landkreis etablieren.

Möchten Sie Lesementor/in werden?

Der erste Schritt ist der Besuch des Einführungsseminars. Anmeldungen dafür nimmt das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt unter der Telefonnummer 09221/707-149 oder 150 entgegen. Auch mit einer kurzen E-Mail an mentor@landkreis-kulmbach.de können man sich vormerken lassen. Die Verantwortlichen hoffen auf große Resonanz und möglichst viele Mentorinnen und Mentoren, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, die Lese- und Lernfreude von Kindern und Jugendlichen zu steigern.

Nähere Infos zum Projekt gibt es auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-kulmbach.de/mentor

Forstrevier Stadtsteinach

Aktuelles aus dem Forstrevier Stadtsteinach: Aufruf an alle Waldbesitzer!

Die Fangzahlen in den örtlichen Borkenkäferfallen belegen: Seit Mitte Juli fliegt die erste Generation der Borkenkäfer aus, die zweite Schwärmwelle des Jahres ist da. Die Regenfälle der letzten Wochen helfen zwar allmählich die Bodenwasservorräte wieder aufzufüllen, schaden aber den Borkenkäfern nicht. Schon jetzt verzeichnet der Frankenwald mit Abstand die größten Schäden in ganz Bayern. Hier ist der Befallsdruck durch die Fichtenborkenkäfer so massiv, dass sich auch gesunde Fichten nicht wehren können.

Daher sind alle Waldbesitzer aufgerufen, engmaschig Ihren Wald nach Neubefall zu kontrollieren! Frisch befallene Bäume sind an Bohrlöchern und Bohrmehl zu erkennen, eine aufwändige Suche von Baum zu Baum ist daher notwendig. Oft findet sich dieser Neubefall in der Umgebung von Bäumen, die bereits im Frühjahr befallen wurden und jetzt durch abfallende Nadeln und beginnende Braunfärbung zu erkennen sind.

Jeder befallene Baum, der nicht rechtzeitig aufgearbeitet und aus dem Wald gebracht wird, birgt das Gefahrenpotential für 30 neu befallene Käferbäume! Es ist also im Interesse jedes Waldeigentümers, seinen Wald durch gründliche und schnelle Borkenkäferbekämpfung vor weiteren Schäden zu bewahren.

Doch es gibt auch gute Nachrichten: der Holzpreis ist so weit gestiegen, dass sich die Aufarbeitung der Bäume wieder lohnt und auch die insektizidfreie Käferbekämpfung ist weiterhin förderfähig.

Werden Sie aktiv, und suchen Sie jetzt nach befallenen Bäumen. Organisieren Sie schnellstmöglich die Aufarbeitung, denn mit Wartezeiten bei den forstlichen Unternehmern und der Holzabfuhr ist zu rechnen!

Für weitere Beratung und für Fördermaßnahmen melden Sie sich bei Ihrem Forstrevier.

Ihre Försterin Anja Mörtlbauer

Faschingsgesellschaft Stadtsteinach

Neun Auszeichnungen vom Bund Deutscher Karneval verliehen

Zu unserer Jahreshauptversammlung, verbunden mit der Wanderung und dem Grillfest, darf ich 33 Mitglieder willkommen heißen, sagte Präsident Andy Sesselmann beim „Eisbären“ in Schwand. Den aktuellen Mitgliederstand bezifferte er mit 396 Personen. Durch die Corona-Pandemie war die Gesellschaft gezwungen alle Veranstaltungen 2020/21 abzusagen. „Das war ein harter Schlag für alle Tänzerinnen und Tänzer sowie die Trainerinnen und die ganze Vorstandschaft. Es gab keinen Ehrenabend, kein Prinzentreffen“, ließ Sesselmann nicht außen vor.

In der Hoffnung, dass wir mit dem Training beginnen können, hat die Gardeleiterin, Verena Ramming ein Hygienekonzept ausgearbeitet. Wenn die Inzidenzwerte weiter auf niedrigem Stand bleiben, können wir bald mit dem Trainieren beginnen. Und das auch in dem Wissen, dass es keinen Faschingsball und keine Faschingsveranstaltungen in der gewohnten Form geben wird. Alles was wir jetzt tun müssen, ist die Gruppen zusammenhalten und einen Plan für die Session 2023 zu erarbeiten, so Sesselmann.

„Die Stadtsteinacher Faschingsgesellschaft beendete die Session 2019/2020 mit insgesamt 152 Aktiven auf der Bühne. Sie teilen sich in 7 Gruppen und 3 Tanzmariechen. Wir haben nun vereinbart, dass die Gruppen in der Session 2021/22 in ihrer Zusammensetzung so bleiben, wie sie in der vergangenen Session eingeteilt waren“, sagte Verena Ramming. Die ersten Trainerinnen hätten bereits mit dem Gruppen- und Solistentraining wieder begonnen und weitere werden nachziehen. An dieser Stelle bedankte sie sich bei allen Trainerinnen und Trainern ganz herzlich, dass sie ihre Motivation in der schwierigen Zeit nicht verloren haben und sich weiterhin mit viel Engagement dem Tanzsport widmen, auch wenn eine stattfindende Faschings-session 2021/22 immer noch in den Sternen steht. In diesem Sinne hoffen wir auf Stabilität in der Pandemie, so dass wir bald unseren Stanicher Fasching wieder feiern können“, wünschte sich Ramming.

Elferratsprecher Markus Hempfling blickte auf mehrere abgehaltene Stammtische. Durch tolle Gespräche und die jeweils gute Stimmung konnten die 31 Elferräte einige ausgelassene Stunden erleben.

Schatzmeisterin Heike Geier zeigte den Versammelten geordnete Finanzen der Faschingsgesellschaft an. Sie bedankte sich bei vielen Spendern und Sponsoren für die gute Unterstützung und lobte die klasse Zusammenarbeit im Komitee.

Die Revisoren Stefanie Kühn und Georg Stöckel bestätigten: Alles in bester Ordnung!

Faschingsgesellschaft Stadtsteinach

Unter Leitung von Ehrenpräsident Rudi Stöcker und Präsident Andy Sesselmann wurden die anstehenden Neuwahlen einmütig um ein Jahr auf 2022 verschoben. Die aktuelle Vorstandschaft bleibt noch ein Jahr im Amt.

Zum Abschluss des offiziellen Teiles der Versammlung überreichte Marion Müller vom REWE-Markt Stadtsteinach den Faschingsfreunden noch eine Spende über 4.300 Euro, wofür sich Präsident Andy Sesselmann herzlich bedankte.

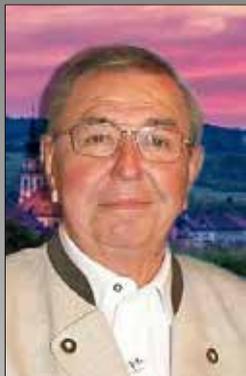
Da im zurückliegenden Jahr kein Ehrenabend durchgeführt werden konnte, war es Andy Sesselmann eine große Ehre diese Auszeichnungen bei der Jahreshauptversammlung vorzunehmen. Er zeichnete mit Christina Buchwald, Lena Petzet und Verena Schröder drei verdiente Mitglieder, die seit über 20 Jahren karnevalistischen Tanzsport betreiben, mit der Ehrennadel in Gold vom Bund Deutscher Karneval (BDK) aus. Die Ehrennadel in Gold mit Brillis erhielten Verena Ramming, Tina Hempfling, Simone Tautermann, Tina Kellermann und Isolde Ortlieb (alle 32 Jahre aktiver karnevalistischer Tanzsport) und Eva-Maria Werzer (für 33 Jahre).



Im Bild (von links nach rechts) Lena Petzet, Simone Tautermann, Tina Hempfling, Christina Buchwald, Gardeleitung Verena Ramming, Eva-Maria Werzer, Präsident Andy Sesselmann, Prinzessin Melissa I., Prinz Marcel I. und Sponsorin Marion Müller.

Text und Bild: kpw

Nachruf



Stadtsteinach trauert um Eberhard Kotschenreuther

**Träger der Bürgermedaille der Stadt Stadtsteinach
Träger der Kommunalen Verdienstmedaille des Freistaates Bayern**

Eberhard Kotschenreuther gehörte dem Stadtrat von Stadtsteinach von 1972 bis 2008 ohne Unterbrechung insgesamt 36 Jahre lang an. Außerdem war er von 1983 bis 2003 als Klärwärter der Stadt Stadtsteinach in den Diensten unserer Kommune. Gerade dieses Fachwissen in der Klär- und Abwassertechnik konnte er gewinnbringend in die millionenschweren

Sanierungsprojekte der Kläranlage und der Kanalisation der 90er und 2000er Jahre einbringen. Davon profitieren die Bürger Stadtsteinachs heute noch. Alle wegweisenden Weichenstellungen für unsere Stadt seit den frühen 70er Jahre hat Eberhard Kotschenreuther mit klugem Rat und Tat, mit Beständigkeit und kommunalpolitischer Ausdauer begleitet.

Außerhalb des Stadtrates war Eberhard Kotschenreuther, dessen Markenzeichen die Zigarre im Mundwinkel war, in vielen Vereinen der Stadt und der Region aktiv und unterstützte sie, wo immer er es konnte. Darüber hinaus war er auch jahrzehntelang die zuständige Instanz für die Fischgewässer unserer Stadt.

Auf Grund dieser Verdienste innerhalb der kommunalen Familie, als auch seiner Verdienste für die Vereinswelt wurde Eberhard Kotschenreuther am 8. Oktober des Jahres 2003 mit höchster Berechtigung mit der Bürgermedaille der Stadt Stadtsteinach ausgezeichnet. Die zweithöchste Ehrung, die unsere Stadt überhaupt vergeben kann. Außerdem wurde Eberhard Kotschenreuther im Juli 2008 in Würdigung seiner kommunalpolitischen Verdienste um die Selbstverwaltung der Kommunen im Festsaal der Regierung von Oberfranken die Kommunale Verdienstmedaille des Freistaates Bayern verliehen.

Die Stadt Stadtsteinach und die gesamte Region verlieren eine bei allen hoch geschätzte Persönlichkeit und werden Eberhard Kotschenreuther immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

STADT STADTSTEINACH

Roland Wolfrum
Erster Bürgermeister

Stadtsteinach, August 2021



TSV Stadtsteinach

250 Spiele für den TSV Stadtsteinach hat Thomas Grimm (stehend zweiter von links) bisher bereits absolviert. Grimm, seit dem Jahr 2000 im TSV, ist als Feldspieler und im Tor aktiv, außerdem Kassier des Vereins und Trainer der F-Jugend.



Ihm dankten jetzt TSV-Vorsitzender Roland Wolfrum (stehend erster von links) und Fußball-Abteilungsleiter Wilhelm Günther (stehend zweiter von rechts). Die gesamte Mannschaft freut sich über so treue Spieler wie Thomas Grimm, die dem Neuaufbau der Mannschaft mit ihrer Erfahrung den Rücken stärken und den jungen Spielern mit Erfahrung und Geschicklichkeit zur Seite stehen. Dass dieses Tun gute Früchte trägt zeigt sich nun daran, dass die Mannschaft erfolgreich in die neue Fußballsaison gestartet ist.

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

BAUERNMARKT SCHEUNE Knollenstraße

Stadtsteinacher BAUERNMARKT

Termine im **September**
04.09.
18.09.

Verein zur Förderung und Betreuung des Bauernmarktes in Stadtsteinach
I. Vorsitzende: Ingrid Wettermann - Schafhof 2 - Wartenfels
Telefon: 09223 / 9458120

STADTBÜCHEREI

Stadtsteinach

Jeden Donnerstag
17:00 - 19:00 Uhr

Klassiker, Brettspiele, Jugendbücher, Bücher, Magazine, Kinderbücher, Sachbücher, Lyrik, Thriller, Roman, Lexikon, CD, Neitschrift

Stadtbücherei - Alte Pressecker Str. 18 - 95346 Stadtsteinach

Freiwillige Feuerwehr

Zaubach

3. Oktober 2021

Von 13:30 bis 16:00 Uhr

Torten & Kuchen To-Go

Abholung am **Feuerwehrgerätehaus Zaubach**

Solange der Vorrat reicht!

Unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Nachruf

Die Stadt Stadtsteinach trauert um
Herrn Alfred Neupert



Die Stadt Stadtsteinach verliert mit Herrn Neupert eine angesehene und geschätzte Persönlichkeit. Der Verstorbene kam in den 60er Jahren als Bundeswehrsoldat nach Stadtsteinach und hat sich hier niedergelassen. Der gelernte Weber hat sich vor allem für die Heimatgeschichte unserer Region interessiert und engagiert. Vor allem das Heimatmuseum unserer Stadt war ihm ans Herz gewachsen. Nach dem Tod von Museumsgründer Anton Nagel hat er sich Zug für Zug immer stärker für das kleine, aber feine Museum engagiert und war oftmals Mentor und Motor für diverse Sonderausstellungen. Speziell zur Advents- und Weihnachtszeit war es ihm immer wieder gelungen das Museum mit Menschen zu füllen, die dort ein Programm aus Mitmachaktionen von Künstlern und Kunsthandwerk bestaunten. Viele der Ausstellungen, angefangen bei historischem Weihnachtsbaumschmuck, über Engelsdarstellungen und Poesiealben bis hin zu Schnupftabakdevotionalien stammten aus seinen reichhaltigen eigenen Sammlungen von Schätzen und Liebenswertem unserer Region. Natürlich war er auch immer zur Stelle, wenn Freiwillige für die Museumsbetreuung gesucht wurden. Ein Mann, der der ehrenamtlichen Arbeit, dem Ruf der Gesellschaft mit Freude nachgekommen ist, leider ist er für immer von uns gegangen.

Die Stadt Stadtsteinach und das Museumsteam werden Herrn Neupert immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

STADT STADTSTEINACH

Roland Wolfrum
Erster Bürgermeister

Stadtsteinach, August 2021

Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 11.09.2021

Herrn Gert Reichardt

Roßbachleite 35
zum 75. Geburtstag

Am 11.09.2021

Herrn Klaus Gödel

Grünbürgstraße 12
zum 70. Geburtstag

Am 13.09.2021

Herrn Melchior Gödel

Frankenstraße 7
zum 100. Geburtstag

Am 13.09.2021

Frau Marga Sipma

Lindenweg 2
zum 75. Geburtstag

Am 15.09.2021

Herrn Jörgen Erl

Unterzaubach 47
zum 75. Geburtstag

Am 26.09.2021

Herrn Norbert Leickert

Hammergrundstraße 12
zum 75. Geburtstag

Am 29.09.2021

Frau Florentine Zölke

Kellerweg 9
zum 75. Geburtstag



Geschichtliches aus Stadtsteinach von Siegfried Sesselmann

Eine christliche Exkursion nach Vorderreuth Zeugen christlichen Glauben im Stadtsteinacher Oberland

von Siegfried Sesselmann

Viele Menschen unternehmen weite Bildungsreisen, um Kirchen, Tempel, Ruinen und Zeugnisse der Vergangenheit zu sehen, zu verstehen oder sich von ihnen inspirieren zu lassen. Aber die wenigsten wissen kaum, dass in unmittelbarer Nähe herrliche Bildnisse und noch dazu in gehäufter Anzahl warten, um den kulturgeschichtlich interessierten Wanderer zu begeistern. Man entdeckt im Stadtsteinacher Oberland Einzel-, Gehöfte und Weiler wie Osenbaum, Forkel, Petschen (um 1320 Pecze genannt) oder Gründlein, die mit Sicherheit die meisten Stadtsteinacher noch nie sahen.

Die Ortschaft Vorderreuth liegt zirka zwei Kilometer nördlich von Unterzaubach in Richtung Schwand in 580 m Höhe. Schon im Mittelalter ging eine Altstraße direkt am Berg steil hoch, nicht wie jetzt in Serpentinaen, vorbei an Eisenberg an einem Turmhügel in Vorderreuth, weiter nach Forkel Richtung nach Schwand. Ein herrlicher Wanderweg, auf dem eine Vielzahl von christlichen Bildnissen zu bewundern sind: Fünf Kapellen, fünf hölzerne Wegkreuze mit je einem „corpus christi“, ein steinernes Wegkreuz, ein gusseisernes Wegkreuz und vier Martern. Weitere Martern stehen im benachbarten Römersreuth und in Frankenreuth.

Vorderreuth war bereits um 1480 ein Ansitz der von Guttenberg und die Bewohner fristeten auf den Höhen des Frankenwaldes ein ärmliches Dasein. Um 1820 werden folgende Familien genannt: Greim (Nr. 4), Bittrof, Endner, Martin (Nr. 5), Schüßler (Nr. 7), Bittermann (Nr. 8, Nr. 9 und Nr. 11), Söllner (Nr. 10), ein Forsthaus des Fürstbischofs von Bamberg (Nr. 12), Draht (Nr. 16), Witzgall (Nr. 17). In Eisenberg wohnten zur gleichen Zeit Geyer (Nr. 1), Nester und Witzgall (Nr. 2) und in Petschen sind seit 1614 die Witzgall beheimatet.

Vor vielen, vielen Jahren sollen im Frankenwald die Pocken sehr stark aufgetreten sein, die viele Todesopfer forderten. Die Einwohner von Vorderreuth gelobten damals, falls sie von der Seuche der „schwarzen Blattern“ verschont bleiben sollten, dass jeder Hausbesitzer ein Kreuz mit dem Leib Jesu („corpus christi“) errichte. Das Dorf wurde verschont und das Gelöbnis wurde eingehalten. Man erzählte auch, dass im nahen Römersreuth die Pocken das gesamte Dorf auslöschte. In den letzten Jahrzehnten verschwanden aber wieder viele Kreuze. Andere Bewohner ließen sie aber erneuern, und Hofnachfolger mussten dem Altbauern oft versprechen, diesen Brauch weiter zu pflegen.

Die Pest, die schreckliche Geißel Gottes, trat auch in Oberfranken immer wieder auf, so um 1495, 1602 und in den Jahren des 30-jährigen Krieges von 1618 bis 1648. Seit dem Jahr 1720 ist die Pest in Europa besiegt. Die andere Seuche, die Pocken, auch schwarze Blattern oder Variola genannt, forderte mehr Todesopfer als die Pest. Um 1600 wütete sie extrem, doch seit 1980 ist die Welt von der WHO für pockenfrei erklärt worden. Wann nun die Epidemie an Vorderreuth vorüberging, bei der alle dieses Versprechen leisteten, ist nicht mehr zu belegen. Viele erinnern sich noch an den dreiwöchigen „Lockdown“ 1965 in Kulmbach, als ein Fall von Schwarzen Pocken aus Tansania kommend die Stadt zum „Hot-Spot“ machte und Kontaktpersonen 10 Tage in Quarantäne sich begeben mussten.

Noch gut erhaltene Kreuze stehen im Garten von Haus Nummer 9 (Bittermann), am alten Weg nach Gründlein grüßt ein 350 cm großes, erneuertes Holzkreuz und weiter am Weg nach Deckenreuth stellte Haus Nummer 11 (Fiegl) ihr Kreuz an den Waldrand. Das Kreuz von Haus Nummer 17 (Witzgall) wartet gerade auf die Renovierung und wird bald neu erstrahlt seinen angestammten Platz einnehmen.

Kreuz mit dem „corpus christi“
im Garten von Haus Nummer 9



Das Wegkreuz zum Weg
nach Gründlein, das 1965
und 1912 erneuert wurde.

Das Bildnis des gekreuzigten Jesu von Haus Nummer 17 (Witzgall) wartet auf seine Renovierung.

Es erinnert auch an die glückliche Heimkehr aus dem deutsch-französischen Krieg 1870/71.



Man schätzt die Errichtung dieser Marter bei Eisenberg auf 1750. An der Vorderseite ein Kruzifix mit Maria und Johannes, an der Rückseite die heiligen fünf Wunden Christi. An der linken Seite der heilige Andreas mit dem Schrägkreuz und an der rechten Seite die Muttergottes mit dem Jesuskind.



Aber warum stehen hier so viele verschiedene christliche Zeichen, Male und Darstellungen oder Bildstöcke? Die Einwohner von Vorderreuth gehören seit dem Gemeindeedikt von 1818, nach dem die bayerischen Landkreise gebildet worden sind, politisch gesehen zu Schwand, kirchlich gesehen jedoch zu Stadtsteinach. Während auch heute die Gläubigen von Schwand nach Wartenfels zur Kirche fahren, mussten sie früher den beschwerlichen Weg über Deckenreuth bewältigen. Auch der Weg der Vorderreuther nach Stadtsteinach war im Sommer wie Winter genauso beschwerlich. Oft konnten Ältere und Kranke den Kirchgang und dem sonntäglichen Empfang der Hostien nicht folgen. Auch aus Angst vor Sünde und Höllenqualen errichtete man dafür Martern und Heiligenfiguren, um die Nähe Gottes zu spüren und dort zu beten.

Ein weiterer Grund für die Häufung der Martern ist natürlich in der tiefen Religiosität, in der Hoffnung auf gute Ernte und gleichzeitig aus Angst vor Missernten und Viehseuchen, die immer allgegenwärtig war. Die Familien waren in Vorderreuth allesamt sehr kinderreich und Hunger und Armut waren tägliche Probleme. In den Annalen findet man die Winter 1708/09 und 1739/40, die so lange dauerten, dass alles erfror und ein ganzes Erntejahr ausfiel. Von 1770 bis 1772 faulte wegen Dauerregen alles auf den Feldern.

Doch schlimmer noch waren die Einfälle der Franzosen von 1796 bis 1803, die wie Heuschrecken alles raubten, was essbar war. Durch die extrem heißen Sommer von 1830 bis 1850 verloren viele die bäuerliche Existenz und man wanderte in die neue Heimat nach Amerika. Auch aus Vorderreuth suchten viele ihr Glück und verließen ihre Heimat.

Mit diesem Hintergrund versteht man auch die Menschen, die durch Bildstöcke und Martern ihre Dankbarkeit über überwundene Krisen zeigten.



Die Marter gegenüber des Hauses Nummer 12. An der Vorderseite die Heilige Dreifaltigkeit, an den Ecken sind Engelköpfe, an der Rückseite ist Johannes der Täufer, an der linken Seite der Erzengel Michael und rechts die Muttergottes mit dem Jesuskind. Familie Witzgall pflegt diese Marter liebevoll.

In der Mitte des Dorfes steht eine herrliche Kapelle mit einem von Schiefer gedeckten Satteldach und Dachreiter. Auf einer ovalen Porzellantafel steht: „Erbaut im Jahre 1921 von Johann und Anna Schüßler von Vorderreuth. Zur Erinnerung an den Feldzug 1914 bis 18. Im Kugelhagel, Sturm und Wetter war stets Gott unser Retter.“



Bei einem Blick durch das Fenster in der Vorderreuther Kapelle entdeckt man verschiedene Heiligenfiguren und die Mutter Gottes erhaben auf einem Podest.

Geschichtliches aus Stadtsteinach von Siegfried Sesselmann - Fortsetzung -

Auf dem Altar in dieser Vorderreuther Kapelle erhebt sich zwischen mehreren Heiligenfiguren eine große Madonna. Weitere sehr gepflegte Kapellen stehen am Vorderreuther Weg in Unterzaubach, bei Forkel (Familie Kremer), in Schwand (Familie Wunder) und in Römersreuth (Familie Pfreundner).



Eine Kapelle der Familie Johann Schüßler (1878 – 1954) und seiner Frau Anna, geborene Vogler (1879 in Kunreuth – 1959), Urgroßeltern der Metzgerei Sabine und Frank Schüßler in Stadtsteinach, in der Dorfmitte von Vorderreuth.

Auch ein Wegkreuz von 220 cm Gesamthöhe auf dunklem Granit steht vom Dorf aus in Richtung Schwand, das die Familie Bittermann (Nummer 9) 1948 als Kriegerdenkmal aufstellte. „Errichtet von Familie Bittermann. Zum ewigen Gedenken an den Sohn und Bruder Theodor, gefallen am 7.8.1944 in Lettland und der glücklichen Heimkehr der beiden Brüder Klaus und Hans.“



Theodor Bittermann (1889 – 1978) errichtete mit seiner Frau Anna, geborene Schmidt (1891 – 1971) das Kreuz zum Gedenken an den gefallenen Sohn Theodor (1923 – 1944) und für die glückliche Heimkehr der Söhne Klaus (Nikolaus) und Hans (Johann) Bittermann. Die Familie musste ihre drei Söhne in den Krieg ziehen lassen.

Gegenüber der Gaststätte Martinshof neben dem Haus Nummer 5 steht ein 170 cm großes, gusseisernes Kreuzifix. Am unteren Ende des Kreuzes in einem Blumenkranz die Heilige Jungfrau Maria. Auf der Tafel darüber steht:

„Errichtet
von Johann und Barbara Martin
Vorderreuth
glückliche Heimkehr vom Felde 1918“.



Doch auf dem alten Weg Richtung Gründlein steht unmittelbar bei dem hölzernen Wegkreuz etwas, was wohl leider niemand kennt – ein „Schau-dich-um“. Eine Tafel mit der Bezeichnung „Kloster-Banz-Blick“, auf der die Berge und Städte von Südosten bis Nordwesten ausgezeichnet sind. Stellt sich der Betrachter in eine Linie Skizze-Berg-Stadt,

so kann er alles genau bestimmen. Diese Tafel ist aus Initiative des Heimatforschers Richard Seuß errichtet worden.



Zwei „Schau-dich-um“ stehen auf dem Hügel zwischen der Abzweigung zum Gründlein und dem Weg nach Schwand.

Wer Freude findet, seine unmittelbare Heimat besser kennenzulernen, wird im Detail vieles entdecken und staunen und was in Vorderreuth und Umgebung zu finden ist. Der Wanderer parkt sein Auto bei der Gaststätte Spindler in Unterzaubach, kehrt in der Gaststätte Martin in Vorderreuth ein und beendet seine kulturgeschichtliche Erkundung in Schwand bei der Gaststätte Sesselmann (Eisbär). Wer oben in Vorderreuth ankommt, sollte an die Schulkinder denken, die früher täglich diesen Weg in die Schule nach Zaubach laufen mussten, denn eine organisierte Schule in Vorderreuth gab es nicht. Der Heimweg über Römersreuth nach Stadtsteinach und zurück nach Unterzaubach geht bergab und man genießt einen herrlichen Blick auf Stadtsteinach.

Siegfried Sesselmann, Rektor a.D. und
Kreisheimatpfleger im Landkreis Kulmbach.
Weiterhin leitet er die Bezirksgruppe Stadtsteinach im CHW.

Programm VHS - Herbst-/Wintersemester 2021/2022

Volkshochschule Stadtsteinach
Marktplatz 8, 95346 Stadtsteinach

Leiter:

Roland Wolfrum, Erster Bürgermeister

Anmeldungen:

Sophia Meckler
Telefon: 09225/9578-26
Silke Schramm
Telefon: 09225/9578-31



E-mail: vhs@stadtsteinach.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	13.30 bis 18.00 Uhr

Programmangebot für den Zeitraum September bis Oktober 2021

Aufgrund der ungewissen Entwicklungen hinsichtlich der Corona-Pandemie veröffentlichen wir die Kurse und Vorträge nur unter Vorbehalt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gesundheit

Die wichtigsten Tänze - auch für die Hochzeitsfeier - für Anfänger und Wiedereinsteiger

Der Tanzkurs beinhaltet die wichtigsten Tänze Rumba, Cha Cha Cha, Langsamer Walzer, Foxtrott, Blues und Discofox. Durch das Erlernen der verschiedenen Tänze und Tanzchoreografien wird Körper und Gehirn ständig trainiert. Zu guter Letzt kommen positive Auswirkungen durch soziale Aktivität hinzu. Deshalb raten Forscher, sich am besten einer Gruppe oder einem Kurs anzuschließen, anstatt allein durchs Haus zu tanzen. Tanzen baut auch Stress ab. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness.

Dieser Tanzkurs ist auch geeignet für Brautpaare und Hochzeitsgäste. Es werden Grundlagen geschaffen, dass Generationen wieder auf einer Ebene harmonisieren können.

Kurs-Nr. 21HST3006

5 Nachmittage, jeweils Samstag, 15.00 bis 16.30 Uhr
Beginn: 18. September 2021
Gebühr: 50,00 €

Kursleiter: Manfred Schramm, Tanztrainer
Veranstaltungsort:
Friedrich-Baur-Schule Stadtsteinach, Aula

Discofox und Discochart – für Anfänger und Wiedereinsteiger

Tanzen ist mit Sicherheit eines der schönsten Hobbys, welches man gemeinsam als Paar ausüben kann. Erlernen Sie mit uns einen der beliebtesten und vielfältigsten Tänze - den Discofox, doch das ist selbstverständlich nicht alles, bei uns lernen Sie auch ganz exklusiv den Discochart - eine aufregende Alternative zum Discofox.

Das Erlernen der Tanzschritte und Figurenfolgen schult außerdem den Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness.

Kurs-Nr. 21HST3007

5 Nachmittage, jeweils Samstag, 16.30 bis 17.30 Uhr
Beginn: 18. September 2021
Gebühr: 45,00 €

Kursleiter: Manfred Schramm, Tanztrainer
Veranstaltungsort:
Friedrich-Baur-Schule Stadtsteinach, Aula

Rock'n Roll und Mambo – für Einsteiger

Rock'n Roll gibt es seit über 60 Jahren in Deutschland, er ist ein fröhlicher, schneller und sportlicher Tanz, der stark zuschauerorientiert ist. Die Faszination für diesen Tanz geht schon allein von der Musik aus. Wir lernen Bodenfiguren und halten uns dadurch körperlich und geistig fit. Tanzen baut außerdem Stress ab.

Musik und Tanz für Mambo hat sich nach 1930 in Cuba entwickelt, dieser Tanz ist dann durch den Film „Dirty Dancing“ weltberühmt geworden, wir erlernen Figuren, die teilweise diesem Film entnommen sind. Gelenkigkeit und Vielfalt der Figuren regen Körper und Geist an. Tanzen ist zugleich rhythmisches Gehirnjogging.

Kurs-Nr. 21HST3008

5 Abende, jeweils Samstag, 17.30 bis 18.30 Uhr
Beginn: 18. September 2021
Gebühr: 45,00 €

Programm VHS - Herbst-/Wintersemester 2021/2022

Kursleiter: Manfred Schramm, Tanztrainer
Veranstaltungsort:
Friedrich-Baur-Schule Stadtsteinach, Aula

Bowentechnik kennenlernen und bei sich selbst anwenden - Vortrag mit Anleitungsteil -

Bowtech, benannt nach dem Erfinder Tom Bowen, ist eine sanfte Methode, um Blockaden und Schmerzen des gesamten Körpers zu lösen. Das geht mit sanften Berührungen und festgelegten Griffabfolgen. Durch sanfte Griffe über Bindegewebe, Muskeln, Sehnen und Nerven wird der Energie- und Lymphfluss angeregt. An diesem Abend erhalten Sie Informationen über die Wirkungsweise von Bowtech und erlernen die wichtigsten Selbstbehandlungsgriffe.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Decke mit, so können Sie gleich mitmachen. Auch ein Getränk – Wasser – ist sinnvoll, da Bowtech neben Selbstheilungskräften auch die Entgiftung des Körpers anregt.

Für zu Hause erhalten Sie Übungen in Schriftform. Unkostenbeitrag 25 Ct./Seite.

Kurs-Nr. 21HST3002
1 Abend
Mittwoch, 29. September 2021
19.00 bis 20.30 Uhr
Gebühr: 9,00 €

Kursleiterin: Monika Wolf, Ergotherapeutin
Veranstaltungsort:
Friedrich-Baur-Schule Stadtsteinach, Medienraum

Yoga

Yoga beinhaltet spezielle Entspannungs-, Atem- und Körperübungen, die so durchgeführt werden, dass sie ausgleichend und stärkend auf Körper, Geist und Seele wirken. Körperliche Beschwerden und Blockaden können sich rasch auflösen. Gleichzeitig baut der Übende Muskelkraft und Flexibilität auf, außerdem Konzentration und Selbstbewusstsein, die es ihm ermöglichen, seinen Alltag gelöst und erfolgreicher zu bewältigen. Mitzubringen: bequeme Kleidung, warme Socken, eine Isomatte, eine Decke und ein Kissen.

Kurs-Nr. 21HST3011
8 Abende, jeweils Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Beginn: 04. Oktober 2021
Gebühr: 72,00 €

Kursleiterin: Brigitte Schmidt, Yogalehrerin
Veranstaltungsort:
Friedrich-Baur-Schule Stadtsteinach, Turnhalle

Selbstverteidigung für Erwachsene ab 15 Jahren

In diesem Kurs werden Ihnen die leicht und schnell erlernbaren Grundprinzipien des All Style Karate /KRAV MAGA näher gebracht. Den Erwachsenen werden in diesem Kurs Dehnungen, Beweglichkeit sowie die Grundtechniken zur Selbstverteidigung beigebracht. Es wird einfache Turnkleidung benötigt.

4 Abende
Dienstag, 18.00 bis 18.45 Uhr
Donnerstag, 18.00 bis 18.45 Uhr
Gebühr: 35,00 €

Kurs-Nr. 21HST3009
Beginn: 05. Oktober 2021

Geprüfter und autorisierter Trainer: Oliver Gack, 8. DAN All Style Karate, 1. DAN Ju-Jutsu
Sport-Lehrbeauftragter für Schulen Bayern Nord (BKO)
Veranstaltungsort:
Steinachtalhalle Stadtsteinach



Programm VHS - Herbst-/Wintersemester 2021/2022

Kultur

Aquarellmalerei leicht gemacht / Zeichnen mit Tusche und Feder

Beide oben genannte Themen sollen in diesem Weiterführungskurs erläutert, vorgeführt und ausprobiert werden. Dieser Kurs ist für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Sie erhalten unter professioneller Anleitung umfangreiches Wissen über die Aquarellmalerei. Im zweiten Teil üben wir das Zeichnen mit Tusche und Feder, lavieren mit Pinsel oder kolorieren mit Aquarellfarbe dieses Bild und werden auch mit Pastellkreide unsere Fähigkeiten testen.

Zwei interessante Maltechniken, welche man gegebenenfalls gut in einem Bild kombinieren kann.

Mitzubringen:

Aquarellfarbe, Aquarellpinsel (Größe 8 und 12), Bleistift, Radiergummi, Aquarellpapier (ca. 200 – 300 g) Größe A 3, Ausziehtusche, eine Zeichenfeder und Federhalter.

Alle Materialien sind bei Bedarf auch über die Kursleiterin zu erwerben.

Kurs-Nr. 21HST2071

5 Abende, jeweils Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

Beginn: 06. Oktober 2021

Gebühr: 50,00 € + evtl. Materialkosten

Kursleiterin: Gabriele Bujak

Veranstaltungsort:

Friedrich-Baur-Schule Stadtsteinach, Werkraum

Junge vhs

Selbstverteidigung für Kinder von 5 bis 9 Jahren

Dieser Kurs soll den Kindern die leicht und schnell erlernbaren Grundprinzipien des All Style Karate näher bringen. Den Kindern werden in diesem Lehrgang Dehnungen, Beweglichkeit sowie die Grundtechniken zur Selbstverteidigung spielerisch beigebracht.

Es wird einfache Turnkleidung benötigt.

4 Abende

Dienstag, 18.00 bis 18.45 Uhr

Donnerstag, 18.00 bis 18.45 Uhr

Gebühr: 33,00 €

Kurs-Nr. 21HST30011

Beginn: 21. September 2021

Geprüfter und autorisierter Trainer: Oliver Gack, 8. DAN All Style Karate, 1. DAN Ju-Jutsu Sport-Lehrbeauftragter für Schulen Bayern Nord (BKO) Veranstaltungsort:

Steinachtalhalle Stadtsteinach

Selbstverteidigung für Kinder ab 10 Jahren

Dieser Kurs soll den Kindern die leicht und schnell erlernbaren Grundprinzipien des All Style Karate näher bringen. Den Kindern werden in diesem Lehrgang Dehnungen, Beweglichkeit sowie die Grundtechniken zur Selbstverteidigung spielerisch beigebracht.

Es wird einfache Turnkleidung benötigt.

4 Abende

Dienstag, 18.00 bis 18.45 Uhr

Donnerstag, 18.00 bis 18.45 Uhr

Gebühr: 33,00 €

Kurs-Nr. 21HST30013

Beginn: 21. September 2021

Geprüfter und autorisierter Trainer: Oliver Gack, 8. DAN All Style Karate, 1. DAN Ju-Jutsu Sport-Lehrbeauftragter für Schulen Bayern Nord (BKO) Veranstaltungsort: Steinachtalhalle Stadtsteinach

Kickboxen für Kinder ab 8 Jahren

Dieser Kurs soll den Kindern die leicht und schnell erlernbaren Grundprinzipien des Kickboxen näher bringen. Den Kindern werden in diesem Kurs Dehnungen, Beweglichkeit sowie die Grundtechniken im Kickboxen spielerisch beigebracht.

Es wird einfache Turnkleidung benötigt.

4 Abende

Dienstag, 18.00 bis 18.45 Uhr

Donnerstag, 18.00 bis 18.45 Uhr

Gebühr: 33,00 €

Kurs-Nr. 21HST30015

Beginn: 21. September 2021

Geprüfter und autorisierter Trainer: Oliver Gack, 8. DAN All Style Karate, 1. DAN Ju-Jutsu Sport-Lehrbeauftragter für Schulen Bayern Nord (BKO)

Veranstaltungsort:

Steinachtalhalle Stadtsteinach

Verabschiedung

Verabschiedung unserer ausgeschiedenen Gemeinderäte

Fast alle Rugendorfer Gemeinderäte sind bei den Kommunalwahlen im vergangenen Jahr neu gewählt worden. Eine große Palastrevolution hat trotzdem nicht stattgefunden: Die, neben Martin Hohlweg, aus dem damaligen Gremium verbliebenen Gemeinderäte sind zum Bürgermeister-Trio gekürt worden. Mit coronabedingt einem Jahr Verspätung sind die vormaligen Gemeinderäte jetzt mit dem Dank der Gemeinde verabschiedet worden, wobei Bürgermeister Gerhard Theuer für jeden der Ehemaligen ein paar launige Anmerkungen hatte.

Sechs Jahre im Gemeinderat waren Friedrich Oertel und Günther Krombholz, der, wie Theuer feststellte, immer wusste, wo etwas zu beschaffen war und sich auch als Straßenbaumeister bewährt hatte. Zwölf Jahre im Gemeinderat waren Ernst Dehler (Bläser in der Dorfmusik und „immer da, wenn jemand gebraucht wurde“) sowie Ralf Holzmann (Vorsitzender der Rugendorfer Dorfmusik); er war zudem sechs Jahre Bürgermeister, in dessen Amtszeit unter anderem die Tagespflege eingerichtet wurde, der Schulspielplatz entstand und mit dem Bau einer Arztpraxis die medizinische Versorgung im Ort gesichert wurde.

Verabschiedung

18 Jahre im Gemeinderat war Albert Müller („Spezialist für Strom und Gewässer“, Dorfmusiker und Schauspieler in der Theatergruppe). 24 Jahre Gemeinderat war Hermann Schmidt („Ideengeber für viele Veranstaltungen“) und Manfred Pöhlmann, den Bürgermeister Theuer als „Integrationsbetreuer“ bezeichnete, da er immer darum bemüht war, Bauplätze in der Gemeinde vorzuführen, um Neubürger „nach Rugendorf zu locken.“

Auch „Hühnerbaron“ Fritz Rösch dankte Theuer. Er war 38 Jahre lang Mitglied im Gemeinderat, zuletzt als Zweiter Bürgermeister; „ein Taktiker, Diplomat und Organisator mit einem sehr weit gespannten Netzwerk“. Insgesamt „fünf Bürgermeister in Rugendorf erlebt“ hat Herbert Schmidt in 48 Jahren im Gemeinderat. Er ist wie Rösch ebenfalls Träger der Bürgermedaille, nach wie vor aktiver Dorfmusiker und hatte sich besonders für den Dorfladen eingesetzt. Ihm hätte mindestens ein persönliches Dankschreiben des Bundespräsidenten gebührt, wenn er sich noch zwei Jahre mehr für den Gemeinderat zur Verfügung gestellt hätte, stellte Bürgermeister Theuer fest.

Bericht und Bild: Klaus Klaschka

Neun langjährige Gemeinderäte waren bei der Kommunalwahl im vergangenen Jahr nicht mehr angetreten; die verbliebenen drei stellen jetzt das Bürgermeister-Trio in Rugendorf. Von links: Hermann Schmidt (24 Jahre Gemeinderat), Herbert Schmidt (48), Friedrich Oertel (6), Ernst Dehler (12), Ex-Bürgermeister Ralf Holzmann (12), Albert Müller (18), Fritz Rösch (38), Zweite Bürgermeisterin Elisabeth Schmidt-Hofmann, Günther Krombholz (6), Manfred Pöhlmann (24), Dritter Bürgermeister Franz Schnaubelt, Alt-Bürgermeister Dieter Oertel und Erster Bürgermeister Gerhard Theuer.



Bekanntmachung

Gesonderte Sammlung von Kühlgeräten aus Haushalten im Gebiet des Landkreises Kulmbach

In Zusammenarbeit mit der Firma Panzer & Kraus in Lichtenfels werden im Gebiet des Landkreises Kulmbach - ohne Stadt Kulmbach und Markt Kasendorf - in der Woche vom 11. bis 15. Oktober 2021 unbrauchbar gewordene Kühlgeräte aus Haushaltungen kostenlos eingesammelt.

Mitgenommen werden nur Geräte, die beim Landratsamt bis 1. Oktober 2021 unter der Telefonnummer 09221/707-100 angemeldet wurden. Die Bereitstellung muss am 11. Oktober 2021 bis spätestens 6.00 Uhr erfolgen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass nur Geräte, in denen sich kein Inhalt mehr befindet und die grob gereinigt wurden, mitgenommen werden können. Elektrofachgeschäfte, die von Kunden aus dem Landkreis Kulmbach Altkühlgeräte kostenlos zu-rücknehmen, können diese gegen Vorlage einer entsprechenden formlosen Bescheinigung der entsorgten Haushalte ebenfalls anmelden. Andere gewerbliche Geräte werden nur gegen Rechnung mitgenommen.

Bitte beachten Sie:
In der Stadt Kulmbach und im Markt Kasendorf findet die nächste Entsorgung vom 4. bis 8. Oktober 2021 statt.

Als zusätzlicher Service besteht auch die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Str. 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

- Dienstag 07.00 Uhr - 11.00 Uhr
- Donnerstag 15.00 Uhr - 19.00 Uhr
- Freitag 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
- Samstag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
- Kulmbach, 16. August 2021

LANDRATSAMT KULMBACH

Veranstaltungskalender

Monat: September 2021

Don, 02. September 2021
Veranstalter: Jagdgenossenschaft Losau
Jagdversammlung Losau
20:00 Uhr Ort: Haus der Jugend, Rugendorf

Son, 12. September 2021
Veranstalter: Kindergartenförderverein Rugendorf
Second-Hand-Basar
siehe Anzeige Ort: Haus der Jugend, Rugendorf

Son, 26. September 2021
Bundestagswahl
Ort: Haus der Jugend, Rugendorf

KIGA-Förderverein & Elternbeirat Rugendorf



Wir verkaufen für Sie Kleidung für Babys, Kinder und Schulkinder sowie Spielzeu- chen und gut erhaltenen Kinderbedarf.

Sonntag,
12. Sep.
2021

Herbst- & Winter- SECOND HAND VERKAUF

- Rund ums Kind -

Haus der Jugend,
Badstr. 20, 95365 Rugendorf

Verkauf von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Nur mit vorher vereinbartem Termin!

Shopping
nur mit
Termin!

Sicher einkaufen:
→ FFP2-Maskenpflicht
→ 1,5m Abstand

Sortiment

- » gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung in den Größen 50 - 176 (keine Unterwäsche)
- » Spielzeug (keine Stofftiere)
- » Umstandskleidung
- » Schuhe
- » Babyausstattung
- » Autositze
- » Kinder-Wintersportgeräte (Schlitten, Ski, Schlittschuhe...)

Annahme & Rückgabe

FFP2-Maskenpflicht!

Annahme:

Freitag, 10.09.21
von 18:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 11.09.21
von 8:00 – 10:00 Uhr

Rückgabe:

Sonntag, 12.09.21
von 19:00 bis 19:30 Uhr

ACHTUNG
Shopping
nur mit Termin!

Terminvergabe
01. – 09.09.2021
täglich
18 – 19:30 Uhr
unter
0173-8176124.
Ruft einfach an!

Pro Nummer max. 60 Teile, 5 Paar Schuhe, Spielzeug/Fahrzeuge unbegrenzt.

Nummernvergabe für Verkäufer

bei Katrin Adam, Mobil: 0173-6929551
oder Email: second-hand-rugendorf@web.de

...mit großem Torten- und Kuchenbuffet
- zum Mitnehmen -

20% vom Verkauf +
1,00 € Bearbeitungsgebühr
gehen an die Kinder des
Kinderhauses Regenbogen
in Rugendorf

Gymnastikgruppen



mit ZIN Silke Schmidt

Veranstalter ist die SG Rugendorf-Losau

Kurs 1 findet jeden Dienstag,
Kurs 2 findet jeden Donnerstag

jeweils ab 18.30 Uhr im Haus der Jugend statt.

Momentan stehen leider keine freien Plätze zur Verfügung !

GYMNASTIKGRUPPE " 50 Plus "

Hallo Ihr Lieben,

Ich überlege, als eure Übungsleiterin der Gruppe "50 Plus", im Herbst wieder mit einem Kurs mit 10 Übungsabenden zu beginnen.

Voraussetzung dafür ist, dass die Infektionszahlen nicht wieder ansteigen und die Hygiene-Regeln überschaubar und händelbar sind.

**Ab dem 6. Oktober 2021 werde ich vorläufig die
Mittwochs-Termine
von 18.30 - 19.30 Uhr für die Hallenbelegung im
HdJ von der Gemeinde
Rugendorf vornehmen lassen.**

Voraussetzung für einen Neu-Start der Gymnastik "50 Plus" ist aber, dass sich bei mir ausreichend Teilnehmer anmelden.

Bitte bis spätestens 11. September bei mir persönlich oder telefonisch (09223-1524) oder per E-Mail (mhd.roth@web.de) anmelden.

Bei zu geringer Anmeldung verschieben wir den Start in das Jahr 2022.

Eure
Hanne Roth

Wir gratulieren ...

Am 28.09.2021

Frau Bärbel Werner

Kaulanger 4

zum 70. Geburtstag



Fitness-Gymnastik der SG Rugendorf bei Judith Hofstetter

Es geht wieder los!!!

Nach den Sommerferien starten wir ab dem 15. September wieder jeden Mittwoch mit unserem Indoor-Fitnessprogramm. Ich hoffe, ihr seid nach der langen Pause wieder alle mit am Start.

Für diejenigen, die uns noch nicht kennen: Wir sind eine, vom Alter und von den sportlichen Interessen, bunt gemischte Fitness-Gruppe und genauso vielfältig wie wir, sind auch unsere Sportstunden. Von A, wie Ausdauertraining bis Z, wie Zirkeltraining, ist nahezu alles vertreten.

Was ihr mitbringen solltet, wäre eine Gymnastikmatte, ein kleines Handtuch und etwas zu Trinken. Alles andere, wie z.B. Hanteln, Gummibänder, Medizinbälle und Stepp-Bretter sind im Haus der Jugend vorhanden.

Treffpunkt: Mittwochs ab 19:30 Uhr im Haus der Jugend Rugendorf

Ich freue mich darauf, wieder mit euch loslegen zu dürfen.

Und selbstverständlich sind neue Gesichter in unserer Fitnessgruppe jederzeit herzlich willkommen!

Bei Fragen gerne bei mir melden: 09223/945669

Eure Judith Hofstetter

DRUCK IST MEHR ALS...



PAPIER, FARBE & TECHNIK!



LOUIS HOFMANN Ihre Druckerei
Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de

Anzeigenschluss

Oktober - Ausgabe:

17. September 2021

info@creativ-AG.de
www.creativ-AG.de

Tel. 0 92 29 / 973 45 90 . Fax 973 45 91



FAZMED
BEATMUNG & PFLEGE

WIR PFLEGEN INTENSIV.

DU BIST

Pflegeort



SEI DABEI IM TEAM **STADTSTEINACH**
*als Praxisleiter*in*

✓ ALTENPFLEGEFACHKRAFT (w/m/d) ✓ GESUNDHEITS- & KRANKENPFLEGER (w/m/d)
personal@fazmed.de | ☎ 03675 82675214 | ☎ 0151 40225841

www.fazmed.de